

STEAG sorgt für klimafreundliche Geowärme in Erding



Investition von 7,8 Mio. Euro sorgt künftig für 13.000 Tonnen CO₂-Ersparnis pro Jahr

STEAG New Energies GmbH und der Zweckverband Geowärme Erding erweitern das bestehende Heizkraftwerk Erding 1. Damit können künftig bis zu 18 Prozent des gesamten Wärmebedarfs der bayerischen Kreisstadt Erding durch Erdwärmennutzung gedeckt werden. Versorgt wird auf diese klimaschonende Weise auch die Therme Erding, das weltgrößte Thermalbad mit jährlich rund 1,8 Millionen Besuchern.

Erding, 15. Januar 2020. Mit dem Ausbau des Heizwerks Erding 1 trägt der Zweckverband Geowärme Erding der weiterhin steigenden Nachfrage nach klimafreundlicher Fernwärme Rechnung. Gemeinsam mit Projektpartner STEAG New Energies schafft der Zweckverband nun die Voraussetzung, dass künftig noch mehr Erdinger Haushalte von einer ressourcenschonenden Fernwärmeversorgung profitieren können. Gleichzeitig sichert die Kapazitätserweiterung den weiteren Fernwärmeausbau in der Stadt langfristig Erding ab. Die aktuelle Versorgung (63 Megawatt inkl. kompletter Therme Erding) ist von den Heizwerken 1 und 2 abgedeckt. Die Erweiterung dient ausnahmslos dazu, den geplanten weiteren Ausbau auf 75 Megawatt (MW) seitens der Erzeugung abzudecken.

Bei der Geowärmenutzung wird das 63 Grad warme Thermalwasser aus rund 2.300 Metern Tiefe zutage gefördert und auf die beiden Geoheizwerke und die Therme Erding verteilt. Während es in den Geoheizwerken genutzt wird, um die Wärmeversorgung der Erdinger Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten, dient es nach einer Aufbereitung in der Therme zudem als Badewasser.

„Die Mehrfachnutzung des Thermalwassers zur Fernwärmeversorgung von Wohngebäuden sowie für den Thermenbetrieb ist einzigartig in Deutschland – darauf sind wir sehr stolz“, sagt Landrat Martin Bayerstorfer, zugleich Vorsitzender des Zweckverbands Geowärme Erding: „Wir sind sehr zufrieden, dass wir mit STEAG New Energies einen verlässlichen Partner an unserer Seite haben, mit dem wir den Ausbau unserer Geothermie und damit die lokale Energiewende in Erding schon seit so langer Zeit erfolgreich gemeinsam vorantreiben.“

Seite 1 von 2

Kontakt

Daniel Mühlenfeld
Pressesprecher
Telefon +49 201 801-4262
Telefax +49 201 801-4245

daniel.muehlenfeld@steag.com
www.steag.com

STEAG GmbH

Rüttenscheider Straße 1–3
45128 Essen
www.steag.com

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19649

Aufsichtsrat

Guntram Pehlke, Vorsitzender

Geschäftsführung

Joachim Rumstadt, Vorsitzender
Michael Baumgärtner
Dr.-Ing. Wolfgang Cieslik
Alfred Geißler

Kapazitätserweiterung

Technisch besteht die Erweiterung des Heizwerks Erding 1 aus einer neuen Kompressionswärmepumpe (KWP) und einem neuen Blockheizkraftwerk (BHKW) mit einer Leistung von je einem Megawatt (MW) elektrisch und thermisch. Komplettiert wird die Erweiterung von zwei neuen Heizwasserspeichern mit einem Fassungsvermögen von zusammen 300.000 Litern Heizwasser. Sie dienen der Entkopplung von Erzeugung und Verbrauch und können damit zur Laufzeitoptimierung von BHKW und KWP sowie der Abdeckung von Lastspitzen genutzt werden. Die Maßnahme beläuft sich insgesamt auf ein Investitionsvolumen von 7,8 Millionen Euro.

Mit der Erweiterung steigt das Leistungsvermögen der Geowärme Erding auf künftig 75 MW Anschlusswert, was rund 18 Prozent des gesamten Erdinger Wärmebedarfs entspricht. Wollte man die gleiche Wärmeleistung auf konventionelle Weise erzeugen, bräuchte es dafür nicht weniger als acht Millionen Liter Heizöl. So betrachtet, spart die Geowärme Erding künftig jährlich 13.000 Tonnen CO₂-Emissionen ein.

Langjährig erfolgreiche Zusammenarbeit

Damit ist die Geowärme Erding in Sachen Klima- und Ressourcenschonung ein echtes Vorzeigeprojekt – und das seit mehr als drei Jahrzehnten, denn so lange reicht die Kooperation von STEAG New Energies mit Stadt und Geowärme Zweckverband Erding bereits zurück: Der Startschuss fiel 1994, als man gemeinsam mit dem Aufbau des Fernwärmenetzes begann, ehe 1998 das Geoheizwerk 1 in Betrieb ging. 2009 wurde schließlich aufgrund der hohen Nachfrage nach der umweltfreundlichen geothermischen Fernwärmeversorgung das Geoheizwerk 2 in Dienst gestellt.

„Die Geowärmenutzung in Erding ist für alle Partner ein echtes Erfolgsmodell. Dank moderner Technik profitieren alle Beteiligten und nicht zuletzt Klima und Umwelt von einer ebenso umweltfreundlichen wie verlässlichen Wärmeversorgung“, freut sich Thomas Billotet, Geschäftsführer der STEAG New Energies, über den erfolgreichen Projektabschluss.

Über STEAG

Seit über 80 Jahren steht STEAG national und international für effiziente und sichere Energieerzeugung. Als erfahrener Partner unterstützen wir unsere Kunden umfassend in allen Phasen der Energieversorgung. Wir planen, entwickeln, realisieren, betreiben und vermarkten hocheffiziente Kraftwerke sowie deren Nebenprodukte. Neben maßgeschneiderten Lösungen im Bereich der Strom- und Wärmeversorgung bieten wir ein breites Spektrum an Energiedienstleistungen.

Über STEAG New Energies

STEAG New Energies ist Partner von Kommunen und der Industrie. Die Energie-Experten sind darauf spezialisiert, dezentrale maßgeschneiderte Energielösungen auf Basis effizienter und nachhaltiger Konzepte zu entwickeln. Neben konventionell erzeugter Energie reicht das Energieangebot in den Fokusbereichen Deutschland und Frankreich von der Wind-, Bioenergie- und Grubengas- bis hin zur Geothermienutzung.